



Forschungsgemeinschaft
20. Juli 1944 e.V.

gemeinsam mit der
Stiftung 20. Juli 1944, Berlin

in Kooperation mit der **Jakob-Kaiser-Stiftung e.V.**



vom 20. - 22. Februar 2026
Tagungs- und Gästehaus CJD Bonn
Graurheindorfer Str. 149, 53117 Bonn, Tel.: 0228-98960

XXXVIII. Königswinterer Tagung

Jenseits des 20. Juli 1944 - Der vergessene Widerstand

Freitag, 20.02.2026

- | | |
|-----------------|---|
| 18.00 Uhr | Abendessen |
| 19.00-19.45 Uhr | Begrüßung durch den Vorsitzenden Friedrich von Jagow
Einleitung/Konzeption der Tagung durch Christoph Studt |
| 19.45-21.15 Uhr | Der „junge Professor“ und das „schreckliche Mädchen“-
Über die Schwierigkeiten der Erforschung von Widerstand und
Verfolgung in einer deutschen Stadt
<i>Peter Steinbach (Berlin)</i> |

Samstag, 21.02.2026

- | | |
|-------------------|--|
| 09.00-13.00 Uhr | Vier Vorträge mit jeweils anschließender Diskussion:

„Von widerständig bis willfährig - Positionierungen
südwestdeutscher Fastnachtsakteure in der NS-Zeit“
<i>Werner Mezger (Freiburg)</i> |
| | Karl Siegfried Bader und Paul Zürcher - Die Wege zweier badischer
Juristen zwischen Nationalsozialismus und Demokratie
Verena von Wiczlinski (Mainz): |
| | „Juden in ihrer Eigenschaft als deutsche Staatsbürger in Schutz
nehmen“ - Der Obstbauer Wilhelm Kasper aus Nußbach
<i>Heinz G. Huber (Oberkirch)</i> |
| | „Menschen, die dem Tag vorauslaufen“ -
Die Widerstandsaktionen von Walter Klingenbeck
<i>Markus Raasch (Mainz):</i>
(zwischendurch halbstündige Kaffeepause) |
| 13.00 Uhr | Mittagessen und Mittagspause |
| 14.30 – 18.00 Uhr | Drei Vorträge mit jeweils anschließender Diskussion:

Pfarrer Hermann Maas und seine „Untergrundbahn“ für Verfolgte
<i>Angela Borgstedt (Mannheim)</i> |

**„Besser die Hände gefesselt als der Wille!“ –
Franz Jägerstetters Kriegsdienstverweigerung
David Neuhold (Luzern)**

**„Diese Verbrecher gehören vor ein Gericht der Völker“ –
Hans Eiden, kommunistischer Widerstandskämpfer und mutiger
Lagerältester des KZ Buchenwald
Thomas Grotum (Trier)**
(zwischendurch halbstündige Kaffeepause)

18.00 Uhr	Abendessen
ab 19.00 Uhr	Mitgliederversammlung der Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e.V. (außerhalb der Förderung)

Sonntag, 22.02.2026

9.00 Uhr	Ökumenische Andacht (außerhalb der Förderung) <i>Fritz Delp (Worms) und Dr. Karl Meyer (Hamburg)</i>
10.00-12.30 Uhr	Drei Vorträge mit jeweils anschließender Diskussion: Josef Heeb, ein warnender Informant über Kriegsvorbereitungen des Deutschen Reiches <i>Pia Nordblom (Mainz)</i> Eid und Gehorsam sind nicht alles - Formen der Hitlergegnerschaft im Militär neben dem 20.Juli 1944 <i>Winfried Heinemann (Berlin)</i> „Olimp“ - Eine polnische Widerstandsgruppe in Breslau während des Zweiten Weltkrieges <i>Krzysztof Ruchniewicz (Wroclaw)</i>
12.30-13.00 Uhr	Diskussion/Abschlussdiskussion Leitung: Dr. Christoph Studt
13.00 Uhr	Mittagessen und Abreise

Diese Bildungsveranstaltung wird aus öffentlichen Mitteln gefördert.
Die Teilnahme an den Programm punkten ist für die Teilnehmenden verpflichtend.

Anreise zum CJD

Anreise mit der Bahn vom Hauptbahnhof Bonn

S-Bahn Linie 61, Richtung Auerberg bis Haltestelle Innenministerium, nach ca. 50 Metern auf der rechten Seite (stadteinwärts)

vom Flughafen Köln/Bonn

Flughafenbus SB 60, Richtung Bonn

Hauptbahnhof, Zuschlagpflicht

bis Haltestelle Innenministerium, nach ca. 50 Meter auf der rechten Seite (stadteinwärts)

vom ICE Bahnhof Siegburg-Bonn

S-Bahn Linie 66, Richtung Bad Honnef Stadtbahn bis Haltestelle Stadthaus, dann S-Bahn 61, Richtung Auerberg, bis Haltestelle Innenministerium, nach ca. 50 Metern auf der rechten Seite (stadteinwärts)

Anreise mit dem Auto

A 565 bis Abfahrt Bonn-Auerberg in Richtung Innenstadt, nach ca. 500 Meter auf der rechten Seite befindet sich das CJD Tagungs- und Gästehaus Bonn Castell.